



Terminübersicht

In folgender Tabelle finden Sie eine Kurzübersicht der Termine. Details können Sie den entsprechenden Absätzen weiter unten entnehmen.

Baustein	Datum
Einführung und Grundlagen	21. – 23.07.2026
Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Umfeld	27. – 29.10.2026
Informelle Förderdiagnostik/Praktisches Training	10. – 12.11.2026
Das TEACCH®-Communication Curriculum zur Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus	25. – 27.01.2027
Förderung der sozialen Fähigkeiten	06. – 08.04.2027
Das 5-Phasen-modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	02. – 04.06.2027
Praxisreflexion/Fallseminar	13. – 15.07.2027

Baustein 1 | Einführung und Grundlagen

21. – 23.07.2026 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozent: Patric Selbach

Neben Hintergrundinformationen zum TEACCH® Autism Program in North Carolina (USA) lernen die Teilnehmer*innen Grundlagen der TEACCH® Philosophie kennen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten der Informationsverarbeitung, die für eine Autismus-Spektrum-Störung charakteristisch sind. Dies bildet die Grundlage dafür, ein Verständnis für Personen mit Autismus und deren oft ungewöhnliche Reaktionen und Verhaltensweisen zu entwickeln. Dies wiederum ist von größter Bedeutung zur Gestaltung einer effektiven Förderung. Ein dritter und wesentlicher Bestandteil dieses Bausteins widmet sich der Methode des „Structured TEACCHing“, also den praktischen Strategien zur Strukturierung der (Lern-)Umgebung und zum Einsatz visueller Hilfen. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit den verschiedenen Elementen des Structured TEACCHing auseinander und lernen, wie sie diese systematisch aufbauen und miteinander kombinieren können. Anwendungsbeispiele aus einer Vielzahl von Settings und für unterschiedliche Altersgruppen und Funktionsniveaus veranschaulichen die praktische Umsetzung.

Baustein 2 | Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Umfeld

27. – 29.10.2026 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozentin: Nina Homann

Die Förderung nach dem TEACCH® Ansatz basiert auf der gezielten Gestaltung pädagogischer Situationen und Lernangebote und erfolgt nach Möglichkeit im (pädagogischen) Alltag unter starker Einbeziehung der Bezugspersonen. Daher kommt der Beratung und Anleitung der Bezugspersonen großes Gewicht zu. Sie erfordert einen Austausch und offene Kommunikation unter allen Beteiligten, was jedoch nicht immer selbstverständlich gegeben ist. In diesem Baustein beschäftigen wir uns mit typischen Herausforderungen, die in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen im Rahmen der umfeldbezogenen Arbeit entstehen können, sowie dem Gewinn, den gelungene Eltern- und Umfeldarbeit mit sich bringen kann. Wir analysieren typische Problemfelder, tauschen Erfahrungen aus und erstellen einen Werkzeugkoffer, den wir gemeinsam mit praktischen Ideen und Strategien füllen.

Baustein 3 | Informelle Förderdiagnostik/Praktisches Training

10. – 12.11.2026 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozent: Patric Selbach und weitere

Im Rahmen des praktischen Trainings haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, vor Ort einige Strategien des Structured TEACCHing zu entwickeln und anzuwenden. In Kleingruppen arbeiten Teilnehmer*innen unter der Anleitung eines Coaches mit Klient*innen (verschiedener Altersgruppen und Funktionsniveaus). Die individuelle Förderdiagnostik wird gemeinsam geplant, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Auf der Grundlage der Ergebnisse entwickeln die Teilnehmer*innen dann individuelle Aktivitäten und passen deren Anforderungen an die Stärken und Ressourcen der jeweiligen Person an. Dabei werden sowohl der Inhalt der Aufgabe, als auch die Lernumgebung berücksichtigt. Die praktische Arbeit bezieht sich auf verschiedene Arten von Aktivitäten (Arbeit, Spiel, Alltagstätigkeiten) und umfasst die informelle Förderdiagnostik, die Entwicklung von Förderzielen sowie die Erstellung und Anpassung von individualisierten Materialien.

Baustein 4 | Das TEACCH® Communication Curriculum zur Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus

25. – 27.01.2027 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozentin: Nina Homann

Die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten ist immer ein zentrales Thema in Bezug auf die Behandlung von Personen mit einer Autismus-Spektrum-Diagnose. Dies ist keineswegs auf die Sprachentwicklung beschränkt. Das TEACCH® Communication Curriculum bietet einen strukturierten Ansatz zur Erhebung der spontanen funktionalen Kommunikation sowie zur Förderplanung für Personen mit keinen oder nur geringen verbalen Fähigkeiten. Teilnehmer*innen lernen die theoretischen Konzepte des TEACCH® Communication Curriculums kennen. Diese bilden die Grundlage für die Analyse kommunikativer Äußerungen und helfen, bereits vorhandene Fähigkeiten in der expressiven Kommunikation systematisch zu erfassen. Die zur Förderdiagnostik einsetzbaren Instrumente (Beobachtungsbogen und Interviewleitfaden) werden vorgestellt und geübt. In einem strukturierten Prozess werden die förderdiagnostischen Informationen aufbereitet, um geeignete Ziele abzuleiten und individuelle Interventionspläne zur Förderung der spontanen Kommunikation zu entwickeln. Verschiedene Strategien zur Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten von Personen mit Autismus werden diskutiert. Teilnehmer*innen üben die Anwendung des Instrumentariums und erarbeiten in Kleingruppen Förderziele für eigene Klient*innen.

Baustein 5 | Förderung der sozialen Fähigkeiten

06. – 08.04.2027 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozent: Patric Selbach

Soziales Lernen und soziale Entwicklung erfordern nicht nur die Anwesenheit eines Sozialpartners, sondern auch einen interaktiven Austausch. Neben der Fähigkeit, in Interaktion zu gehen und diese zu gestalten, ist auch das Wissen über soziale Zusammenhänge (soziale Kognition) sowie die Fähigkeit zur Emotionsregulation für die Entwicklung sozialer Kompetenz von größter Bedeutung. Ein Erhebungsbogen für interaktive Fähigkeiten (Social Skills Assessment), der unter Mitwirkung des TEACCH® Programms entwickelt wurde, dient als Leitfaden zur Förderdiagnostik sowie als Bezugsrahmen zur Analyse sozialer Situationen. Die Teilnehmer*innen werden in den Erhebungsbogen eingeführt, der unabhängig von Alter und Grad der Beeinträchtigung anwendbar ist. Die systematische Art und Weise, soziale Situationen und interaktives Verhalten zu betrachten, hilft, bereits vorhandene oder gerade erst entstehende Fähigkeiten zu erkennen. Sie trägt auch dazu bei, das Bewusstsein für die sozialen Anforderungen an die jeweiligen Interaktionspartner zu schärfen. Beide Aspekte müssen bei der Gestaltung sozialer Aktivitäten als Teil eines Trainings sozialer Fähigkeiten berücksichtigt werden. Die Teilnehmer*innen lernen, das Instrument anzuwenden und üben sich darin, Situationen, Aktivitäten und Materialien (neu) zu strukturieren, um soziale Interaktion auf

verschiedenen Ebenen zu erleichtern. Die praktischen Übungen beziehen sich auf gezielte Förderung der Interaktion im pädagogisch-therapeutischen Setting sowie im Alltag. Auch für sozial-kognitive und emotionale Kompetenzen werden Leitfäden zur Förderdiagnostik sowie Hinweise zur inhaltlichen Planung und Gestaltung der Förderung bereitgestellt. Je nach Zielgruppe stehen soziale Basisfähigkeiten (Joint Attention) oder auch die Unterstützung des Verständnisses sozialer Zusammenhänge mehr im Vordergrund. Teilnehmer*innen formulieren Förderziele für eigene Fallbeispiele und werden darin angeleitet, praktische Ideen für deren Erreichung zu entwickeln. Zudem stellen wir unser TEACCH®-basiertes Konzept „SOKO-Autismus“ vor, zur Gestaltung sozialer Kompetenzgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Baustein 6 | Das 5-Phasen-Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

02. – 04.06.2027 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozentin: Mareike Ernst

Dieser Baustein widmet sich dem Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Personen mit einer Autismus-Spektrum-Diagnose. Ein besonderer liegt Schwerpunkt auf selbstschädigendem Verhalten und Verhaltensweisen, die anderen schaden könnten. Es werden jedoch auch Verhaltensweisen berücksichtigt, die mit einer zu geringen inneren Spannung verbunden sind und sich in Rückzug und Antriebsarmut äußern. Die Teilnehmer*innen werden in das 5-Phasen-Modell eingeführt, das einen praxiserprobten Leitfaden zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bietet. Zu Beginn steht eine gründliche Analyse der kritischen Situationen und ein möglichst umfassendes Verständnis davon, welche individuellen Auswirkungen eine autistische Wahrnehmung auf das Verhalten einer Person hat. Darauf aufbauend wird der Weg zur Entwicklung eines individuellen Interventionsplans strukturiert. Konkrete und realistische Ziele (SMART-Ziele) zur Reduzierung von herausforderndem Verhalten leiten die Interventionsplanung. Die Teilnehmer*innen erhalten ein vollständiges Handbuch mit Formularen und Instrumenten sowie Hinweise zu deren Anwendung.

Hinweis: Die Vermittlung körperlicher Interventionsmethoden und Schutztechniken ist nicht Bestandteil des Seminars.

Baustein 7 | Praxisreflektion: Erfahrungen mit TEACCH® aus der eigenen Praxis präsentieren und reflektieren

13. – 15.07.2027 | Haus Betanien | Dominikus-Ringeisen-Straße 23, 86513 Ursberg | Dozentin: Dr. Anne Häußler

Dieser Kurs widmet sich der eigenen praktischen Umsetzung von TEACCH®-Strategien im jeweiligen beruflichen Umfeld der Teilnehmer*innen. Die Teilnehmer*innen gestalten Fallpräsentationen und stellen vor, wie sie Aspekte des TEACCH®-Ansatzes in ihren beruflichen Umfeldern umgesetzt haben. Die Beiträge können individuell gestaltet sein; der Einsatz von Power-Point-Präsentationen, Videos, Fotos oder Materialien wird begrüßt. Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen, über eventuell aufgetretene Schwierigkeiten nachzudenken, noch offene Fragen zu diskutieren und Lösungsideen für bestimmte Probleme zu sammeln.

Darüber hinaus vertieft dieser Baustein Themen, die über die Grundlagen des Structured TEACCHing und die in den vorangegangenen Kursen behandelten Inhalte hinausgehen. Prozessorientiert werden Fragestellungen aufgegriffen und in gezielten Inputs sowie – soweit passend – durch praktische Übungen bearbeitet.

Nach einer Einführung in die Struktur und Herangehensweise des TEACCH® Communication Curriculums beschäftigen wir uns mit der Erhebung der individuellen Herausforderungen in der Kommunikation bei Menschen mit Asperger Syndrom/High-functioning Autismus. Neben Materialien und Strategien zur Förderdiagnostik kommunikativer Kompetenzen, werden auch Möglichkeiten vorgestellt, wie eine effektive Kommunikation verbessert werden kann. Letzteres beinhaltet auch die Reflexion eigener Anteile am gemeinsamen Kommunikationsprozess.